

# KrimiBestenliste

Die 10 besten Krimis des Monats.

**Das Beste vom Besten:** An jedem letzten Samstag im Monat geben 17 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

<b>1 (-)</b>	<b>Elmore Leonard:</b> Road Dogs Aus dem Amerikanischen von Conny Lösch und Kirsten Risselmann Eichborn, geb., 304 S., 19,95 €	<i>Miami/Los Angeles: Im Knast von Miami waren Bankräuber Foley (George Clooney in Out of Sight) und Dealer Cundo Rey Kumpel: Road Dogs. Draußen in Los Angeles wird die Freundschaft getestet. Von den Umständen. Und von Cundos Frau. Wer überlebt? Der am schnellsten redet und denkt. Super.</i>
<b>2 (3)</b>	<b>Ken Bruen:</b> London Boulevard Aus dem Englischen von Conny Lösch Suhrkamp, TB, 264 S., 8,95 €	<i>London: Ex-Knacki Mitchell bekämpft sich, den Alkohol und Gangster Gant. Sein schlimmster Feind ist die Sentimentalität. Er kann nicht Nein sagen. Also sagt er Ja zum Leben, verliebt sich, beschläft eine Filmdiva und geht fast drauf. Ultra-Noir-Pastiche von „Boulevard der Dämmerung.“ Hart, schnell, intertextuell.</i>
<b>3 (1)</b>	<b>John le Carré:</b> Verräter wie wir Aus dem Englischen von Sabine Roth Ullstein, geb., 416 S., 24,95 €	<i>Antigua/London/Paris/Schweiz: Warum sollten Perry und Freundin Gail dem von Feinden umstellten russischen Bankier Dima nicht unter die Arme greifen? Le Carré als Altmeister der Verführung: tragische Verstrickungskomödie um zornige Geheimdienstler, Romantiker jeden Alters und Finanzkrisen-Amoral. Superb!</i>
<b>4 (2)</b>	<b>Ake Edwardson:</b> Der letzte Winter Aus dem Schwedischen von Angelika Kutsch Ullstein, geb., 512 S., 19,95 €	<i>Göteborg/Nueva Andaluca: Ein toter Mann treibt an Kommissar Winters Strand, Männer wachen neben Leichen auf. Albträume, Mysterien. Winter und seine Leute: irritiert, versponnen, verstört, fixiert. Verweise führen in die Vergangenheit, Erklärungen erklären nichts. Sehr stark. Edwardson auf der Höhe seiner Kunst.</i>
<b>5 (10)</b>	<b>James Sallis:</b> Dunkle Vergeltung Aus dem Amerikanischen von Kathrin Bielfeldt und Jürgen Bürger Heyne, TB, 238 S., 8,95 €	<i>Im Hinterwald des US-Südens: Turner, Ex-Therapeut und Ex-Cop, jetzt Deputy, entdeckt im Kofferraum eines Rasers 200.000 Dollar Mafia-Geld. Darum geht es Sallis im zweiten Turner-Roman am Rande auch. Zwischen Jetzt und Erinnerungen begreift Turner: „Wir verstehen so wenig von allem.“ Sehr hart, sehr fein.</i>
<b>6 (5)</b>	<b>Tana French:</b> Sterbenskalt Aus dem Englischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann Scherz, geb., 612 S., 16,95 €	<i>Dublin: Vor 22 Jahren hat Rosie das Date mit Frank verpasst. Jetzt ist ihre Leiche aufgetaucht. Frank, inzwischen Detective, buddelt nach dem Mörder im Schlamm der Familie, die er damals verlassen hat. Alk, Prügel, Lügen, Angst – die irische Unterschichtscheiße. 90 Prozent Familienroman. Der Rest ist Krimi.</i>
<b>7 (8)</b>	<b>Kurt Bracharz:</b> Der zweitbeste Koch Haymon, geb., 180 S., 17,90 €	<i>Wien: Gourmetkritiker Xaver Ypp vermisst den zweitbesten Koch der Welt. Wie es das Glück, zwischen Essay und Spitzenkrimi schwankend, will: Ypp findet ihn nach etlichen gastronomisch-erotischen Abenteuern eingelocht im Käfig. Er wollte Pandas verkochen - und wenn die globalisierte Welt in Schnitzel fällt. Hmm!</i>
<b>8 (-)</b>	<b>Francisco González Ledesma:</b> Gott wartet an der nächsten Ecke Aus dem Spanischen von Sabine Giersberg Ehrenwirth, geb., 416 S., 22,99 €	<i>Barcelona/Madrid/Ägypten: „Eine miese, eine wunderschöne Geschichte.“ Inspektor Méndez stolpert über eine Kinderleiche, verlässt Barcelonas Barrio Chino, ermittelt in Madrid und am Nil unter Blinden, Schwereichen und Attentätern. Abgeklärtes Wunderstück aus dem Geist katalanischer Romantik.</i>
<b>9 (-)</b>	<b>Martin Suter:</b> Allmen und die Libellen Diogenes, geb., 208 S., 18,90 €	<i>Bankstadt in der Schweiz: Gäbe es diese Existenzform noch, würde man den Hochstapler und Dandy Johann Friedrich von Allmen einen Wechselreiter nennen, obwohl er sogar dazu zu lethargisch wäre. Per Beischlafdiebstahl klaut er 5 Jugendstillibellen und hehlt sie der Polizei zurück. Ein PI für müde Snobs.</i>
<b>10 (-)</b>	<b>Michael Koryta:</b> Blutige Schuld Aus dem Amerikanischen von Thomas Bertram Knauer, TB, 476 S., 9,99 €	<i>Tomahawk, Wisconsin: Als Frank Temple III. erfährt, dass Gangster Devin nach Wisconsin kommt, heißt es: Nichts wie hin. Doch die geplante Rache für seinen Vater fällt anders aus als er gedacht hat. In der Wildnis der Wälder geraten Pläne ins Wanken. Schlichte, klare Sache: Männer, Frauen, Kampf. Rau und direkt.</i>

## DIE JURY

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiBestenliste | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, DLF, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Fritz Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Stuttgart, SWR | Lore Kleinert, Bremen, NordwestRadio | Thomas Klengenmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle, WDR, | Jan Christian Schmidt, Berlin, Kaliber 38 | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staude, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Jochen Vogt, Kleinich, Elder Critic, NRZ, WAZ | Hendrik Werner, Bremen, Weser-Kurier | Thomas Wörtche, Berlin, Culturmag, DR Kultur, Plärrer

Die „Bestenliste“ im Internet  
[www.arte.tv/krimiwelt](http://www.arte.tv/krimiwelt)

Die „Bestenliste“ im Hörfunk  
immer am letzten Wochenende  
des Monats:  
Samstag 8.05 – 9.00 Uhr;  
Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr  
in der „Literaturzeit“

